

PRESSEINFORMATION

Bochum, 19.10.2021

Eltern fordern: „Schulunterricht braucht digitale Ergänzung!“

Nachhilfe-Institut Studienkreis treibt mit neuer App „Blended Learning“ voran

Knapp zwei Drittel der Eltern schulpflichtiger Kinder halten es für wichtig, dass digitales Lernen den Schulunterricht künftig ergänzt. 30 Prozent meinen sogar: „Digitalunterricht soll den Präsenzunterricht sehr ergänzen.“ Das ist das Ergebnis einer repräsentativen Umfrage des Meinungsforschungsinstituts Civey im Auftrag des Nachhilfeanbieters Studienkreis¹. Nur ein Drittel der befragten Eltern will demnach den Präsenzunterricht mit nur wenigen digitalen Ergänzungen beibehalten.

Angetrieben durch Distanz- und Wechselunterricht hat sich die Digitalisierung des Unterrichts in den vergangenen anderthalb Jahren zu einem drängenden Thema entwickelt. Nicht nur für die öffentlichen Schulen. Auch zeitgemäße Nachhilfe ist ohne digitales Lernen nicht mehr vorstellbar. So hat Branchenprimus Studienkreis während der Corona-Pandemie das digitale Lernen deutlich vorangetrieben. Entgegen kam ihm dabei seine zehnjährige Erfahrung als Marktführer in der Online-Nachhilfe. „Dadurch konnten unsere rund 10.000 Nachhilfelehrerinnen und Nachhilfelehrer innerhalb kurzer Zeit ihren Unterricht nahtlos online weiter erteilen“, sagt Andreas Durth, beim Studienkreis unter anderem für IT, Digitalisierung und Pädagogik verantwortlich. „Inzwischen bieten wir allen unseren Kunden wahlweise Präsenz- und Online-Unterricht an. Als Alternative, im Wechsel oder als Ergänzung.“ Zusätzlich zum regulären Unterricht erhalten alle Schülerinnen und Schüler eine Soforthilfe per Videochat – auch abends und an den Wochenenden.

Digitalisierung ist nur sinnvoll, wenn sie ins Lernkonzept passt

Digitalisierung der Nachhilfe sei, so Durth, aber kein Selbstzweck, sondern müsse sinnvoll in pädagogische Konzepte integriert werden. In der intelligenten Verzahnung von

¹ Das Meinungsforschungsunternehmen Civey hat im Auftrag der Studienkreis GmbH 1.000 Personen zwischen dem 30. August 2021 und dem 07. September 2021 befragt. Die Ergebnisse sind repräsentativ für in Deutschland lebende Eltern mit schulpflichtigen Kindern. Der statistische Fehler der Gesamtergebnisse liegt zwischen 4,7 und 5,1 Prozent.

Präsenzunterricht und digitalem Lernen, dem sogenannten „Blended Learning“, sieht sich der Studienkreis als Vorreiter unter den Nachhilfeeinbietern. So können die Kinder und Jugendlichen während und nach der Nachhilfestunde von überall her auf zehntausende von Lernvideos, Aufgaben und Übungen zugreifen.

Für Aufsehen sorgte Anfang des Jahres die Kooperation des Studienkreises mit der führenden Lernplattform sofator. Seitdem haben Studienkreis-Schülerinnen und -Schüler Zugriff auf weitere zehntausende Videos und digitale Unterrichtsmaterialien. Gleichzeitig hat der Studienkreis spezielle Onlinekurse entwickelt, in denen Nachhilfelehrerinnen und -lehrer nützliche Lernstrategien und prüfungsrelevante Lerninhalte zur Wiederholung oder zur Prüfungsvorbereitung kompakt vermitteln.

Neue App soll das Lernen verbessern und schneller zu Erfolgen führen

Aktuell geht das Institut mit seiner neuen Studienkreis-App noch einen Schritt weiter und nennt dies Nachhilfe 2.0. Andreas Durth: „Wir wollen die Eigenverantwortung der Schülerinnen und Schüler für ihren Lernfortschritt noch mehr stärken und ihnen weitere Möglichkeiten an die Hand geben, in ihrem eigenen Tempo und auf ihre individuelle Weise zu lernen.“ Gleichzeitig können sich Eltern via App jederzeit einen Überblick über den Verlauf des Unterrichts und die Lernfortschritte ihres Kindes verschaffen.

In der neuen App starten die Schülerinnen und Schüler mit einem digitalen Lerncheck. Der gibt ihnen und ihren Nachhilfelehrerinnen und -lehrern Anhaltspunkte, wo die Defizite am größten sind und wo sie ansetzen können, um die vorhandenen Lücken zu schließen. „Der Lerncheck ist Ausgangspunkt des individuellen Förderplans, den wir für jeden Schüler und jede Schülerin mithilfe eigens entwickelter Algorithmen erstellen“, erklärt Andreas Durth. „Er hilft unseren Nachhilfelehrerinnen und -lehrern, mit den Kindern und Jugendlichen Lernziele zu definieren, auf die sie gemeinsam hinarbeiten.“

Unterwegs auf digitalen Lernpfaden

Dabei bewegen sich die Schülerinnen und Schüler auf ihrem eigenen Lernpfad. Den ermittelt die App auf Basis der Lernchecks, des Lehrplans und der Rückmeldungen der Nachhilfelehrerinnen und -lehrer. So erhalten die Kinder und Jugendlichen gezieltes Feedback und Empfehlungen. Das kann zum Beispiel das Anschauen eines Lernvideos oder das Lösen von passenden Übungsaufgaben sein. Andreas Durth: „Auf diese Weise erzielen sie noch schnellere Lernerfolge und erhalten zusätzliche Motivation.“ Zum Start der App geht es los mit Mathematik, dem Nachhilfefach Nummer eins. Weitere Fächer sollen nach und nach folgen.

Mit der Nutzung der App tun die Kinder und Jugendlichen nebenbei auch noch etwas für die Umwelt. Denn mit jedem Lernfortschritt sammeln sie CO2-Punkte in Form virtueller Wassertropfen. Dafür lässt der Studienkreis anschließend ganz reale Bäume pflanzen, für die die Schülerinnen und Schüler eine Patenschaft übernehmen.

Pressekontakt

Studienkreis GmbH
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Thomas Momotow (Pressesprecher)
Universitätsstraße 104, 44799 Bochum
Tel.: 02 34/97 60-122, Fax: 02 34/97 60-100
E-Mail: tmomotow@studienkreis.de

Der Studienkreis gehört zu den führenden privaten Bildungsanbietern in Deutschland. Das Unternehmen bietet qualifizierte Nachhilfe und schulbegleitenden Förderunterricht für Schüler aller Klassen und Schularten in allen gängigen Fächern. Die individuelle Förderung folgt einem wissenschaftlich belegten Lernkonzept. Es stärkt das Verantwortungsbewusstsein der Schüler gegenüber ihren Lernerfolgen, verbessert das Vertrauen in ihre Fähigkeiten und hilft ihnen, ihr Potenzial zu entwickeln und zu entfalten. Mit seinen rund 1.000 Standorten gewährleistet der Studienkreis seinen Kunden ein Angebot in Wohnortnähe und bundesweit professionelle Online-Nachhilfe durch ausgebildete E-Tutoren. Um Eltern Orientierung auf dem Nachhilfemarkt zu geben, lässt der Studienkreis die Qualität seiner Leistungen vom TÜV Rheinland überprüfen. An ausgewählten Standorten unterstützt der Studienkreis in seinen LRS- und Dyskalkulie-Zentren Kinder und Jugendliche, die Probleme mit dem Lesen, Schreiben und Rechnen haben. Weitere Informationen zur Arbeit und zum Konzept des Studienkreises gibt es unter <https://www.studienkreis.de> oder gebührenfrei unter der Rufnummer 0800/111 12 12. Über www.facebook.com/studienkreis können Interessierte direkt mit dem Studienkreis in Kontakt treten.